

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 50. Sonntag, den 19. August 1827.

Antwort in Veranlassung der Strophen  
des Gedichts die allgemeine Kirche  
in Nr. 29 dies. Bl.

Ja, wir wollen in die Kirche kommen,  
Die der Vater der Natur erbaut!  
In die Hallen wo nicht mehr bekommen,  
Mancher Gute hin zur Ferne schaut.

Wo unnenbar Liebe sich nur zeigt,  
Die der Schöpfer seiner Schöpfung weiht,  
Wo mit Ehrfurcht unser Geist sich beugt,  
Und dem Menschen neue Kraft verleiht.

Wo des Vaters Sonne allen scheint,  
Wo der Wurm des Lebens sich erfreut,  
Wo dem Menschen der auch Thränen weinet,  
Erpft die Allmacht der Natur ihm beut.

Consende von Sängern in den Lüften  
Singen jubelnd Lobgefänge hier,  
Und auf blumenreich geschmückten Tristen  
Lebt zu seinem Preise auch das Thier.

Da nur athmet Liebe, Ehrfurcht, Freude,  
Uns in allbeseel'gender Natur:

Denn zerfallen ist des Grades Scheide,  
Wo wir wandeln auf der Liebe Spur.

Hier sind Berge deine Hochaltäre,  
Zeigen uns des Lichtes frühsten Strahl,  
Geben uns den Blick zu höh'rer Spähre,  
Wo auf unsrer Brüder Hüften Thal.

Mit der Hoffnungsfarbe neu bekleidet  
Jeder Jahres Frühling den Altar,  
Damit nie der Glaube von uns scheidet  
Der stets unsrer Hoffnung Schutzgeist war.

Feiren woll'n wir hier zu jeder Stunde,  
Wo Natur uns ihre Schönheit beut,  
Gottes Güte und in diesem Bunde,  
Wehren unsrer Brüder stillen Leid!

Denn auch in der Schöpfung weiten Hallen,  
Lobet oft der Elemente Kraft,  
Und es hat dem weisen Gott gefallen,  
Daß Geseß regiere was er schafft.

Wo im Allgemeinen dieses waltet,  
Zu dem Fortbestehen der Natur,  
Und der Mensch die Geisteskraft entfaltet,  
Wärdig zu verfolgen diese Spur.

O! da wandelt er auf schönem Wege,  
Hoffend daß sein Leben Friede sey,  
Klimmt auch mühsam über böse Stege,  
Während seines Lebens schönen Mai.

Aber oft in sturmbewegten Tagen,  
Selbst in des Lenzes schönerer Zeit,  
Schmetter'n Blicke ohne uns zu fragen,  
Nieder was uns einzig noch erfreut.

Nicht mal — denn mit Schaudern muß ich's  
sagen,

Will ich böser Menschen Meldung thun,  
Die nur Neid in ihren Busen tragen,  
Nur in Werken ihrer Selbstsucht ruh'n.

Da dem Priesterthume uns zu weihen,  
 Das der Menschen hohe Wohlfahrt  
 ehrt,  
 Und dem Bruder Bruderhülfe leihen,  
 Das sey unser schön' res Streben werth.  
 Fei'ren wir dann so die hehren Stunden,  
 In dem großen Raume der Natur,

Haben wir geheilt der Brüder Wunden,  
 Dann beseligt uns die Freude nur!

Hehrer scheint uns dann das Licht der Sonne  
 Die, was lebt durch ihren Strahl erfreut,  
 Und der Tempel Gottes giebt uns Sonne,  
 Und Erheit' rung für die Lebenszeit.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Felt.

**Vom 11. bis zum 17. August sind alhier begraben worden:**

**S o n n a b e n d.**

Eine unverheirath. Mannsperson 31 Jahr, Joh. Aug. Tauschmann, der Schriftgießerkunst  
 Besißner, aus Greußen im Schwarzburgischen gebürtig, im Jacobsspital.

**S o n n t a g.**

Eine Frau 56 Jahr, Hrn. Carl Ludwig Kneiper's, Bürgers und Wundarztes, und der Bar-  
 biér-Innung Oberältestens Witwe, in der Fleischergasse.

Ein Mädchen 14 Tage, Joh. Carl Hofmann's, Stundenrufers Tochter, in d. Johannisvorst.

Ein unehel. Knabe 4½ Jahr, Johann Sophie Kindin, aus Volkmarisdorf, Sohn, in der  
 Windmühlengasse.

**M o n t a g.**

Ein Mann 54 Jahr, Mstr. Joh. Samuel Pfuß, Bürger und Schneider, im Brühl.

**D i e n s t a g.**

Eine Frau 66 Jahr, Wilhelm Rummel's, Handarbeiters Witwe, im Jacobsspital.

Eine Frau 47 Jahr, Adolf Heinrich Heyne's, Einwohners Ehefrau, in der Ritterstraße.

Eine Jgfr. 12 Jahr, Hrn. Christian Gottfried Heinrich Geißler's, Academici und Zeichners  
 Tochter, im Schuhmachergäßchen.

Ein Knabe ¼ Jahr, Carl Friedrich Pangrock's, Handarbeiters Sohn, am Kanstädter Steinw.

Ein Mädchen 16 Wochen, Joh. Gottfried Schmidt's, Bürgers und Einwohners Tochter, in  
 der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 3 Wochen, Mstr. Carl Heint. Schulze's, Bürgers und Schuhmachers Tochter,  
 am Rauke.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Georg Ludwig Kleinhanß, der Schriftgießerkunst Besißners Sohn,  
 in der Windmühlengasse.

Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Johann Heinrich Schwabe's, Markthelfers Tochter, in der  
 Petersstraße.

**M i t t w o c h.**

Eine Frau 71½ Jahr, Mstr. Carl Georg Heyne's, Bürgers und Seifensieders Witwe, in  
 der Quergasse.

Eine Frau 72 Jahr, Christian Gottfried Feillotter's, Schuhlickers Ehefrau, im Halle'schen  
 Pförtchen.

Ein Mann 48 Jahr, Friedr. Ehrenfr. Sieb, Mühlknappe, in der Windmühlengasse.

Ein Knabe 1 Jahr, Friedrich Aug. Schöbel's, Aufwärters an der Peterskirche, Sohn, im  
 Peterszwinger.

Ein Knabe ¼ Jahr, Hrn. Christian Wilh. Pflug's, Theater-Griseurs Sohn, am Rühlgraben.

Ein Knabe 12 Wochen, Mstr. Carl August Schmertsch's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Ritterstraße.

Ein Knabe 14 Tage, Mstr. Quirin Anton Fischer's, Bürgers und Hutmakers Sohn, an der alten Burg.

**D o n n e r s t a g.**

Eine Frau 71½ Jahr, Mstr. Christoph Bernicke's, Bürgers und Schneiders Witwe, in der Petersstraße.

Ein Zwillingssknabe 9 Jahr, Mstr. Gottfried Zendersky's, Bürgers und Schneiders Sohn, im Goldhahngäßchen.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Hrn. Wilh. Dindorf's, Privatgelehrten's Sohn, in d. Ritterstr.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Joh. Daniel Ahlemann's, Todtengräbers Sohn, am Gottesacker.

**F r e i t a g.**

Ein Mann 72 Jahr, Joh. Gottfr. Delisch, verabschiedeter Soldat, in der Johannisgasse.

Ein Mädchen 3 Jahr, Eduard Berghol's, Kartenmachergesellens Tochter, im Jacobsspital.

Ein Knabe ¾ Jahr, Joh. Aug. Föhring's, Zimmergesell. Sohn, am Grimm. Steinwege.

Ein Knabe 7 Monat, Heinrich August Hennecke's, der Buchdruckerkunst Besessenen Sohn, in der Windmühlengasse.

11 aus der Stadt. 14 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jacobsspital. Zusammen 28.

Vom 10. bis 16. August sind getauft:

6 Knaben, 9 Mädchen. — 15 Kinder.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeige. Heute, den 19ten: Tankred, Oper. Mad. Marschner, Amenaide.

Verkauf. Eine schwarze Hühnerhündin von sehr edler Race und ausgezeichnete Dressur, ist, jedoch nur an einen guten Herrn zu verkaufen, bei dem Lieutenant Flemming in Schkeuditz.

Verkauf. Neue Holländische Voll-Heringe werden billig verkauft bei  
G. F. Thorschmidt junior, Reichstraße Nr. 507.

Verkauf. Ein gut gerittenes Reitpferd, 6 Jahr alt, Brandenburger Gestüt, ist zu verkaufen oder gegen einen Einspanner zu vertauschen; das Nähere darüber Stieglitzens Hof, vier Treppen hoch.

Verkauf. Die bei Brockhaus erschienene deutsche Bearbeitung der Memoiren des Venetianers Jacob Casanova de Seingalt, wird billig verkauft Nr. 640, parterre.

Zu kaufen gesucht werden 500 Stück Champagner-Flaschen; wer dergleichen ablassen kann, melde sich beim Wirth im deutschen Hause vor dem Petersthore.

Zu borgen gesucht werden, auf erste Hypothek, 2000 Thaler, und dagegen zwei ganz neue Häuser hier, welche 408 Thaler rentiren, zum Unterpfand gegeben. Alles Weitere durch den Holzhändler Freyberg zu erfahren.

Miethgesuch. Ein passendes Local zu einem Auditorio, dergleichen für eine Synagoge, wird von nächste Michaeli an zu miethen gesucht, von T. W. Fischer im  
Local-Comptoir für Leipzig.

Bermiethung. Die erste Etage eines in bester Meslage gelegenen Hauses, von 8 Stuben im Vorder- und 3 Stuben im Seitengebäude nebst Zubehör, ist von nächste Michaeli an zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Ampferl in Nr. 601.

**Vermietung.** Auf der Reichsstraße in Nr. 546 und 47, ist eine trockne Niederlage zu dem billigsten Preis zu vermieten. Näheres ist beim Hausmann zu erfragen.

**Vermietung.** Einige Stuben nebst Schlafbehältniß mit freundlicher Aussicht, sind von Michaeli an an ledige Herren zu vermieten, am Kanstädter Thore Nr. 315, im 3ten Stock.

**Vermietung.** In der Petersstraße Nr. 36, nahe am Markte, ist von jetzt an, ein Keller, zum Verkauf passend, zu vermieten. Das Nähere 3 Treppen hoch daselbst.

**Vermietung.** Ein Pferdestall mit 3 verschlagenen Ständen nebst Heu- und Stroh-Remise ist von jetzt an zu vermieten in der Stadt Frankfurt a. M. auf der Fleischergasse Nr. 223.

**Vermietung.** Eine gut ausdecorirte Stube mit Kammer, ist an ledige Herren zu vermieten, Quandts Hof Nr. 744, bei Koch.

Verloren wurden zwei Viertellose von der 57. Dresdner Lotterie, Nr. 7444 und 7427, welches wegen etwa davon zu machenden Mißbrauchs bekannt gemacht wird.

\* \* \* Herr Bertram, Königl. Preuß. Ingénieur-geographe, wird ersucht, einen an ihn gerichteten Brief in Nr. 533, der Nikolaistraße, 3 Treppen hoch, abzuholen.

**Thorwettel vom 18. August.**

**Strimma'sches Thor.**

Gestern Abend.  
Hrn. Partik. Damage u. Bland, a. England, v. Dresden, pass. durch 8  
Die Breslauer reitende Post 5  
Die Dresdner u. Baugner reit. Post 7  
Auf dem Dresdn. Postpachwagen: Hr. Landger.-Calculator Freygang, v. Schweta, pass. durch 9  
Nachmittags.  
Hr. Cantor Becklich, v. hier, v. Dresden zur. 4  
Auf d. Dresdner Silpost: Hr. Kfm. Schubert nebst Gattin, u. Kfm. Schönherr, v. Dresden, passirt durch, Hr. Graf v. Bertamp u. Kfm. Bag, v. Paris u. Dresden, in St. Berlin 5

**Hallesches Thor.**

Gestern Abend.  
Hr. Kfm. Marcus, a. Magdeburg, unbest. 5  
Hr. Capit. Mann u. Partik. Holmer, a. London, im Hot. de Saxe u. im goldnen Adler 6

**Vormittags.**

Auf der Hamburger Silpost: Hr. Kfm. Raundorf, a. Weida, pass. durch, u. Mad. Thiemer, von hier, v. Hamburg zur. 8  
Die Magdeburger fahrende Post 9  
Auf der Landsberger Post: Hr. Dec. Fochtel, aus Magdeburg, im Hot. de Bav. 9  
Hr. Präsid. v. Radenberg, a. Berlin, p. durch 11  
Auf der Berliner Silpost: Mad. Schüller, v. hier, v. Berlin zur., Kfm. Thompson u. Part. Preston, von Berlin u. Hamburg, pass. durch u. im Hot. de Saxe 2  
Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Kfm. Kunze, a. Dresden, v. Braunschweig, pass. durch, Kfm. Plahn u. Gärtler Hochheim, v. h., v. Braunschweig zur., Kfm. Richter, a. Hainichen, pass.

U. sirt durch, Apothek. Wilberg, v. Halle, in St. Berlin, Kfm. Gary u. Lieut. v. Meding, von Braunschweig u. Hannover, in St. Berlin 2

**Kanstädter Thor.**

Gestern Abend.  
Hr. Kfm. Schmidt, a. Magdeburg, v. Weissenfels, im Elephanten 6  
Hr. Prof. Richter, v. hier, v. Kösen zur. 6  
Hr. Kfm. Bürk, v. Lyon, im Hot. de Saxe 9

**Vormittags.**

Hr. Oberstoss-Commiff. von Zedtwig, v. Kösen, pass. durch 9  
Die Hamburger reitende Post 11

**Nachmittags.**

Hr. v. Balaschow, Adjutant der Kais. Russ. Armee, v. Ulm, im Hot. de Saxe 1  
Hr. Jones, Mitglied der Academie Royale zu London, im Hot. de Saxe 3  
Hr. Journalist Perl, v. Raumb., in St. Hamburg 8

**Peterssthor.**

Gestern Abend.  
Hr. Kammerer u. Geh. Rath Bar. v. Schwerin, v. München, im deutschen Hause 7  
Vormittags.  
Hr. Justizr. Besser, v. Zeitz, v. Meißner 11

**Hospital Thor.**

Gestern Abend.  
Die Nürnberger Diligence 7

**Vormittags.**

Die Annaberger fahrende Post 7  
Die Freiburger fahrende Post 7  
Nachmittags.  
Hr. Bar. v. Hirsingen, v. Quaden, im Hot. de Saxe